



Landschaftspflegeverband München-Land e.V.

Geschäftsführung:
pro communo AG (Maschinenring Aibling –
Miesbach - München e.V.)

Dorfplatz 2
83620 Feldkirchen - Westerham

Tel.: 0 80 63/ 81 03-24 (Landschaftspflege)
0 80 63/ 81 03-0 (Geschäftsführung)

Fax: 0 80 63/ 81 03-33

e-mail: georg.huenerfeld@procommuno.de

Internet: www.lpv-muenchen.de

Pressemitteilung

Landschaftspflegeverband München-Land beschließt umfangreiches Maßnahmenpaket

Am 18. Juni fand die jährliche Mitgliederversammlung des Landschaftspflegeverbandes München-Land e. V. (LPV) statt. Vorab stellten Michael Wagner (Projektgruppe BayernNetz Natur/PAN) und Georg Hünerfeld, der für die fachliche Umsetzung zuständige Biologe des Verbandes, auf einer Besichtigungsfahrt den Mitgliedern Pflegemaßnahmen auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Neubiberg vor. Im Ottobrunner Teil des Geländes wurden in den vergangenen Jahren durch den LPV neue Hecken und Baumreihen gepflanzt. Auf Unterhachinger Gebiet wurde vor vier Jahren von der Gemeinde der Hachinger Bach auf einer Länge von mehreren 100 m renaturiert. Die Teilnehmer konnten sich vor Ort überzeugen, dass sich der Bachlauf in dieser kurzen Zeit schon sehr naturnah entwickelt hat. Auch die erholungssuchende Bevölkerung hat dieses Kleinod gut angenommen.

Anschließend fanden sich die Mitglieder im Ottobrunner Wolf-Ferrari-Haus ein. Bernhard Katzmaier, der erste Vorsitzende des Verbandes, dankte der Gemeinde Ottobrunn für die Einladung und begrüßte die zahlreich erschienenen Teilnehmer. Neben Privatpersonen sind zurzeit neun Gemeinden aus dem südöstlichen Münchner Landkreis sowie der Landkreis München Mitglied im Verband, der 1993 gegründet wurde. Ein weiterer Dank Katzmaiers galt der Geschäftsführung des LPV, mit der die pro communo AG, ein Tochterbetrieb des Maschinenrings Aibling - Miesbach - München e.V. beauftragt ist.

Vereinssitz: Ottobrunn

1. Vorsitzender: Bernhard Katzmaier, Mühlenweg 3, 85653 Aying, Tel.: 0 80 95/ 14 62
Bankverbindung: Raiffeisenbank Höhenkirchen, BLZ: 701 694 02, Kontonummer: 518 085
Steuernummer: 143 843 72205

Anschließend stellte Georg Hünerfeld die umfangreichen Planungen für das Jahr 2008 vor, die in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedsgemeinden durchgeführt werden sollen. „Ein Schwerpunkt der Maßnahmen wird dieses Jahr der Hachinger Bach sein. Zum einen wird der Landschaftspflegeverband ab diesem Jahr die ökologische Gewässerpflege nicht nur in den Gemeinden Taufkirchen und Neubiberg, sondern auch in Unterhaching übernehmen. Zum anderen werden heuer in Taufkirchen wertvolle Feuchtwiesen, die den Hachinger Bach begleiten, in noch größerem Umfang gepflegt werden“, so Hünerfeld. Neben zahlreichen Arten der Feuchtgebiete habe in diesen sumpfigen Wiesen eine stark gefährdete Schmetterlingsart, der sogenannte Randrings-Perlmutterfalter, seinen Lebensraum. Er sei auf eine regelmäßige Mahd der Flächen angewiesen.

Georg Hünerfeld stellte auch die neue bayernweite Kampagne „Bayerns Ureinwohner“ vor, an der sich der Landschaftspflegeverband gemeinsam mit dem Nachbarverband aus dem Landkreis Ebersberg beteiligt. Der bei uns beheimatete „Ureinwohner“ ist das Bayerische Löffelkraut, das nur an einigen wenigen Standorten im Allgäu und in Oberbayern gedeiht. Die Vorkommen des Landkreises München liegen im Ayingener Kupferbachtal. „Kindern soll durch das Theaterstück „Kasperl und das Löffelkraut“ eine nur in Bayern vorkommende Pflanzenart mit ihrem Lebensraum märchenhaft näher gebracht werden. So können wir spielerisch Naturverständnis vermitteln“, so der Biologe.

Weiter fortgeführt wird auch der Aufbau des „Biotopverbundes Hachinger Tal“. Neben den Magerstandorten entlang der Bahnstrecke bei Deisenhofen und der Kugler Alm werden auch heuer wieder die für den Naturhaushalt wertvollen Steilhänge des Einhauser Hangs, des Further Hangs und der Keltenschanze in Oberhaching gepflegt. Mit einer Vielzahl von weiteren, kleineren Projekten wurde von der Mitgliederversammlung für dieses Jahr einstimmig ein Haushaltsvolumen von fast 160.000 EUR beschlossen.

Bei der anschließenden kurzen Vorstellung der zahlreichen Projekte des letzten Jahres zeigte sich wieder deutlich die umsetzungsstarke Organisationsstruktur des Landschaftspflegeverbandes. Durch die gleichberechtigte Vertretung der Kommunen, der Landwirte und der Naturschützer im Vorstand konnten die Projekte schnell, unbürokratisch und vor allem kostengünstig verwirklicht werden. Nähere Informationen über die Arbeit des Verbandes finden Sie auf seiner Internetseite unter www.lpv-muenchen.de.